



erlinsbacher  
bühne

*Freilichttheater*

# E SUMMERNACHTS- TRAUM

**William Shakespeare**

**Vom 19. - 28. August 2005**

**beim Pfadiheim in Niedererlinsbach**

Regie: Willi Stadler, Niedererlinsbach

Autoren: Adi Blum und Ueli Blum, Emmenbrücke

Patronat: Die drei Erlinsbacher Gemeinden, vertreten durch Max Tschiri, Gemeindeammann, Erlinsbach



# Inhalt

<b>Vereinspräsident</b> - Hans Steiner _____	Seite <b>5</b>
<b>Patronat</b> - Max Tschiri _____	Seite <b>9</b>
<b>Stück und Autor</b> _____	Seite <b>13</b>
<b>Der Regisseur</b> - Willi Stadler _____	Seite <b>17</b>
<b>Agenda, Impressum</b> _____	Seite <b>21</b>
<b>Situationsplan</b> _____	Seite <b>22</b>
<b>Tribünenplan</b> _____	Seite <b>23</b>
<b>Theaterbeiz</b> _____	Seite <b>24</b>
<b>Das Ensemble</b> - auf der Bühne _____	Seite <b>27</b>
<b>Das Team</b> - hinter der Bühne _____	Seite <b>29</b>
<b>Fotogalerie</b> _____	Seite <b>31</b>
<b>Tanzgruppe</b> „The Summernight Dancers“ _____	Seite <b>33</b>
<b>Musikgruppe</b> „Summernacht Ensemble“ _____	Seite <b>35</b>
<b>Pfadiabteilung Speuz</b> _____	Seite <b>39</b>
<b>Unsere Hauptsponsoren / Wir danken herzlich</b> _____	Seite <b>40</b>
<b>Unsere Gönner und Sponsoren</b> _____	Seite <b>41</b>



Hans Steiner,  
Vereinspräsident und Produktionsleiter

„Für uns ist wichtig,  
dass auch  
„E Sommernachtstraum“  
ein Projekt von und für die  
Region ist“.

Liebe Theaterfreunde  
Sehr geehrte Damen und Herren

Nach den enormen Publikumserfolgen der Freilichttheateraufführungen „Vogel friss oder stirb“ von Cäsar von Arx vor vier Jahren und dem Volksstück „De Schacher Sepp“ vor zwei Jahren wagen wir uns heute an einen der ganz Grossen der Weltliteratur: an William Shakespeare und dessen Klassiker „Ein Sommernachtstraum“. Dieses Kultstück führen wir in einer Dialektversion der Autoren Adi Blum und Ueli Blum unter dem Titel „E Sommernachtstraum“ auf.

Regisseur Willi Stadler, die Schauspielerinnen und Schauspieler, die Tanzgruppe und die Musiker haben sich in den vergangenen Monaten während unzähligen Theaterproben intensiv mit der Umsetzung der im Stück enthaltenen, unterschiedlichen Szeneninhalte - einmal leicht und witzig, ein anderes Mal zum Nachdenken anregend, beschäftigt. Ich bin überzeugt davon, dass dieser Sommernachtstraum für Willi Stadler und das ganze Ensemble in Erfüllung gehen wird...toi, toi, toi!

Im Namen des Vorstandes und der Mitgliederinnen und Mitglieder der Erlinsbacher Bühne bedanke ich mich ganz herzlich bei den drei Erlinsbacher Gemeinden und ihren Gremien für die unkomplizierte und grosszügige Unterstützung, insbesondere der Zurverfügungstellung des neuen Spielortes beim Pfadiheim, der sich mehr und mehr als ideales Freilichttheatergelände herausgestellt hat.

Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an unsere Hauptsponsoren, an das regionale Gewerbe, an alle Firmen und Privatpersonen, an die Pfadi und den FC, an die angrenzenden Bauernbetriebe sowie an unsere Lieferanten, welche es uns mit ihrer grossartigen Unterstützung möglich machen, wiederum ein solches Freilichttheaterspektakel auf die Beine zu stellen. Vielen Dank an sie Alle!

Lassen Sie sich nun für zwei Stunden in eine Zeit vor ca. 400 Jahren zurückversetzen. Erleben Sie mit uns, wie schon damals die Irrungen und Wirrungen der Liebe so manches zu reden und zu handeln gegeben haben. Nehmen Sie ruhig Ihre Liebste oder Ihren Liebsten an der Hand und lassen Sie Ihre eigenen Erfahrungen und Erlebnisse in Gedanken Revue passieren.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei diesem unvergesslichen Theaterabend mit dem Ensemble der Erlinsbacher Bühne.

Hans Steiner, Präsident

## Herzlich Willkommen



Max Tschiri,  
Gemeindeammann von  
Erlinsbach AG

"Ich habe gerne die Aufgabe  
übernommen, das Patronat  
für diese Theateraufführung  
zu repräsentieren".

Im Namen der Gemeinderäte der drei Gemeinden Erlinsbach und deren Bevölkerung heisse ich Sie bei uns in Erlinsbach zu einem Freilichtspektakel der besonderen Art ganz herzlich willkommen. Im Namen auch der beiden anderen Gemeindepräsidenten habe ich sehr gerne die Aufgabe übernommen, das Patronat für diese Theateraufführungen nach aussen hin zu repräsentieren.

Wir freuen uns, mit dem Theaterverein "Erlinsbacher Bühne" einen Verein im Dorf zu wissen, der mit Begeisterung und dem dafür nötigen Engagement und Enthusiasmus die alte Erlinsbacher Tradition des Theaterspielens fortsetzt. Nach den äusserst erfolgreichen Produktionen "Vogel friss oder stirb" im Jahr 2001 und dem 2003 ebenfalls sehr erfolgreich aufgeführten "Schacher Sepp" haben die Theaterleute mit ihrer Wahl des Stückes "Ein Sommernachtstraum" von William Shakespeare ein grossartiges, zeitloses Kultstück ausgewählt.

Seit vielen Monaten proben die Schauspielerinnen und Schauspieler, die Tanzgruppe und die Musikgruppe für ihre anspruchsvollen Aufgaben; sie lernen ihre Rollen, Darbietungen und Einsätze auswendig und perfektionieren sie bis zum August. Die eigenen Familien, die Kinder und Partner sehen sie immer weniger. Sie werden, unter der Regie und den Anweisungen von Regisseur Willi Stadler langsam zu jemand anderem, sie werden zur Elfenkönigin Titania, zum Handwerker Zettel, zum Waldgeist Puck, zu Oberon dem Elfenkönig, zur Elfe namens "Senfsamen" und vielen anderen mehr. Ich wünsche allen viel Durchhalten und viel Erfolg in ihren Rollen.

Ein engagiertes Organisationskomitee arbeitet hinter den Kulissen ebenfalls seit einigen Monaten an der Verwirklichung hochgesteckter Ziele. Die Theaterbeiz wird uns erneut mit kulinarischen „Sommernachtsträumen“ verwöhnen. Ich danke Ihnen allen ganz herzlich für Ihren Einsatz und wünsche der Erlinsbacher Bühne viel Wetterglück und ein herzhaftes toi, toi, toi!

Ich freue mich auf eine intensive und erfolgreiche Theaterzeit im kommenden August bei uns im Erzbachtal und lade Sie dazu ganz herzlich ein.

Für das Patronat:

Max Tschiri, Gemeindeammann Erlinsbach AG



## Stück und Autor



William Shakespeare, 1564–1616.

Zwüsche Dorf und Aare  
wärde sich verpaare:

- Dr Herzog und si Herzogin,
- Oberon und Elfe-Königin,
- zwei jungi Päarli vo Athen.

Doch weiss me lang nid, wer nimmt wen.

Bevor si finde zunenand,  
gids Wirrwar, Striit und Durenand,  
Me gsehd au e Handwärchergruppe,  
wo Mueh hed als Theatertruppe.

E gheime Liebesblueme-Saft  
raubt eim d' Vernunft gid aber Chraft.  
D' Zueschauer gschpüre au die Pflanze,  
wenn d' Musig schpilt und d' Elfe tanze.

Wer chunnt cho luege wird vill lache  
über alls, wo die do mache.

Wer chunt cho luege wird hellwach  
bim Sommernachtstraum z' Ärlischbach.

Peter Squenz

Der Feenkönig Oberon und seine Gattin Titania haben Streit.

Sie leben getrennt, aber doch im selben Wald. In diesen Wald verirren sich zwei Liebespaare: Helena, die Demetrius liebt, Lysander, der Hermia liebt und Demetrius der ebenfalls Hermia liebt. Oberon erbarmt sich der Liebenden und beauftragt seinen Diener Puck, durch einen Zaubersaft das Gleichgewicht wieder herzustellen. Doch Puck treibt seinen Schabernack: Dem Handwerker Zettel, der mit einigen Gesinnungsgenossen zur Theaterprobe in den Wald kommt, setzt er einen Eselskopf auf und Titania verliebt sich in diesen. Schließlich löst Oberon alle Verwicklungen und Zaubereien.

Die Erlinsbacher Theaterbegeisterten möchten Ihnen mit dem „Sommernachtstraum“ von William Shakespeare ein Kräuseln über den Rücken und viel Lachen ins Gesicht zaubern. Die bewährte Schauspieltruppe ist ergänzt mit jungen Menschen, die zu heiteren Melodien als Elfen tanzen, gespielt von ebenso jungen Musikanten. Shakespeares „Sommernachtstraum“ wurde immer von Musik und Tanz begleitet. Bekannt ist etwa Mendelssohns Traummusik mit dem „Hochzeitsmarsch“.

### William Shakespeare

Geboren am vermutlich 23.4. (getauft 26.4.) 1564 in Stratford-upon-Avon;  
gestorben am 23.4.1616 in Stratford-upon-Avon.

Shakespeare entstammte einer begüterten Bürgerfamilie und besuchte wahrscheinlich die Stratford Lateinschule. 18jährig heiratete er die 8 Jahre ältere Anne Hathaway, mit der er drei Kinder hatte. Um 1586 ging er möglicherweise mit einer der vielen reisenden Schauspieltruppen nach London. Als der erfolgreichste Bühnenautor seiner Zeit und Teilhaber am Globe Theatre kam er rasch zu Wohlstand. Obwohl er fast ausschliesslich für das Theater des Volkes schrieb, war er auch am Hof geschätzt, wo mehrere seiner Stücke zu festlichen Anlässen aufgeführt wurden und seine Truppe zeitweilig als "King's Men" königliche Protektion genoss. Um 1611 zog sich Shakespeare von der Bühne zurück und siedelte nach Stratford über. Dort wurde er 1616 in der Trinity Church beigesetzt.

### Die Sprache

Es zeigt sich, dass das (Alt-)Englische Original in Mundart gar nicht so schlecht tönt; vielleicht sogar klangvoller als im „Hoch Deutsch“. Shakespeares Stücke werden in allen Sprachen gespielt. Warum nicht auch in unserer Mundart? Wir spielen den „Sommernachtstraum“ nicht ganz im reinen Niederämter-Dialekt, wie dies vielleicht bei „Vogel friss oder stirb“ der Fall war. Die Dialektbearbeitung stammt von Adi Blum und Ueli Blum aus Emmenbrücke.



erlinsbacher  
bühne



*Willi Stadler, Regisseur*

Wir nehmen Sie, liebes Publikum, mit diesem Stück auf eine Liebesreise mit, welche Sie gefangen nehmen und Ihnen ein unvergessliches Theatererlebnis beschert wird. Lassen Sie sich durch unseren „Sommernachtstraum“ verführen und geniessen Sie Speuzer Kultur unter freiem Himmel!

## Der Regisseur

Welche Ehre für mich als Regisseur, ein Stück des weltberühmten Bühnenautors William Shakespeare inszenieren zu dürfen. Shakespeare war ein Meister der Unterhaltung. Er verstand es, das Publikum mit seinen Geschichten zu fesseln und in eine Welt zu entführen, die für jedermann verständlich war und ist. Die Gefühle und Situationen, die in seinen Stücken beschrieben werden, gibt es natürlich auch in Speuz. Beim Pfadiheim haben wir für unseren „Sommernachtstraum“ einen idealen Standort gefunden, der mir die Möglichkeit gibt, diese Geschichte in einer passenden Landschaft zu spielen. Mit Bruno Krüttli als Bühnenbildner habe ich einen kreativen und lustvollen Partner gefunden um den Platz so zu gestalten, dass verschiedene Spielebenen zur Verfügung stehen und eine stimmungsvolle Freilichtatmosphäre entstehen kann. Haben Sie schon eine Elfe oder einen Elf gesehen? Lassen Sie sich überraschen!

Wiederum stehen altbekannte und neue engagierte Schauspieler/innen bereit, die ihr Bestes geben und sich voll und ganz mit ihren Rollen identifizieren! Zu unserer Schauspielerfamilie gehören auch die jungen Tänzerinnen und Tänzer unter der Leitung von Isabel Lüscher. Prachtvoll und ausdrucksstark bereichern die „Summernight Dancers“ als Elfen die Traumszenen. Natürlich darf bei einem solchen Stück die Musik nicht fehlen. Der 18-jährige Vollblutmusiker Péter Fankhauser hat um sich herum junge und kreative Musiker geschart, die der Inszenierung eine spezielle Note geben. Es ist eine grosse Freude zu erleben, wieviele Jugendliche es heutzutage gibt, die sich mit einem bemerkenswerten Enthusiasmus für ein solches Projekt engagieren und dadurch aktiv die Kultur in unserer Region beleben.

Unsere Mundart-Version des Sommernachtstraumes (nach der Übersetzung von Adi Blum und Ueli Blum) wird Sie, liebes Publikum, in die Welt der Liebe entführen. Faszinierend, wie Shakespeare in diesem Stück die verschiedenen Facetten und Fantasien der Liebe beschreibt und durch einen Traum lebendig werden lässt. Mit Max Feistle habe ich einen dramaturgischen Berater an meiner Seite, der sich seit Jahren als Deutsch- und Geschichtslehrer mit der klassischen Literatur auseinandersetzt. Er hat mich viel über William Shakespeare gelehrt und mich mit dem genialen Gedankengut des unsterblichen Dichters noch vertrauter gemacht. Dank diesen fruchtbaren Diskussionen über die Aussage des Stückes und der fantastischen Mitarbeit von Cécile Blattner (Kostüme) und Maja Müller (Maske) habe ich unsere Version des Sommernachtstraumes kreiert. Natürlich gebührt dieser Dank auch allen anderen „guten Elfen“ die mitgeholfen und uns unterstützt haben, um dieses Freilichttheater wieder zu einem kulturellen Höhepunkt in der Region werden zu lassen.

Willi Stadler, Regisseur



erlinsbacher  
bühne

## Impressum

---

### Herausgeber

Verein "Erlinsbacher Bühne"  
Hans Steiner, Präsident  
Pfaffenweg 8  
5015 Niedererlinsbach  
062 844 47 51

[www.erlinsbacherbuehne.ch](http://www.erlinsbacherbuehne.ch)

### Idee, Gestaltung und Satz

Hans Jürg Müller  
Elfe auf der Titelseite nach  
einer Zeichnung  
von Amy Brown

### Druck

D'Arco Druck  
Niedererlinsbach

### Auflage

3800 Exemplare

### Verteilung

An alle Haushaltungen  
der drei Erlinsbach

### Aufführungsdaten

Premiere: Freitag 19. August 2005, 20.00 Uhr  
Vorstellungen: Samstag 20. August, Sonntag 21. August, Montag 22. August,  
Dienstag 23. August, Mittwoch 24. August, Donnerstag 25. August,  
Freitag 26. August, Samstag 27. August, Sonntag 28. August 2005  
Montag 29. August, Dienstag 30. August, Mittwoch 31. August 2005  
Jeweils um 20.00 Uhr

Reservedaten:  
Aufführungsbeginn:

### Vorverkauf

Ort: Gemeindehaus Niedererlinsbach  
Datum: Samstag, 25. Juni, Samstag 02. Juli, Samstag 09. Juli, Samstag 30. Juli,  
Samstag 06. August 2005

Öffnungszeiten: Jeweils von 09.00 - 13.00 Uhr

Ticketline: Während den Vorverkaufszeiten: 062 857 57 00

Zusätzliche telefonische Reservierungsmöglichkeiten:

079 257 96 57 an folgenden Daten:

Mittwoch 20. Juli, Mittwoch 27. Juli, Mittwoch 03. August,

Mittwoch 10. August 2005, jeweils von 19.00–20.30 Uhr

### Preise:

Erwachsene Fr. 25.00, Kinder (bis 16 Jahre, Jg. 89) Fr. 17.00,  
Zuschlag für Ticket-Postversand Fr. 3.00,  
Programmheft Fr. 2.00

### Theaterbeiz/Abendkasse

Öffnungszeiten: Theaterbeiz ab 18.00 Uhr, Abendkasse ab 19.00 Uhr geöffnet

### Parkplätze

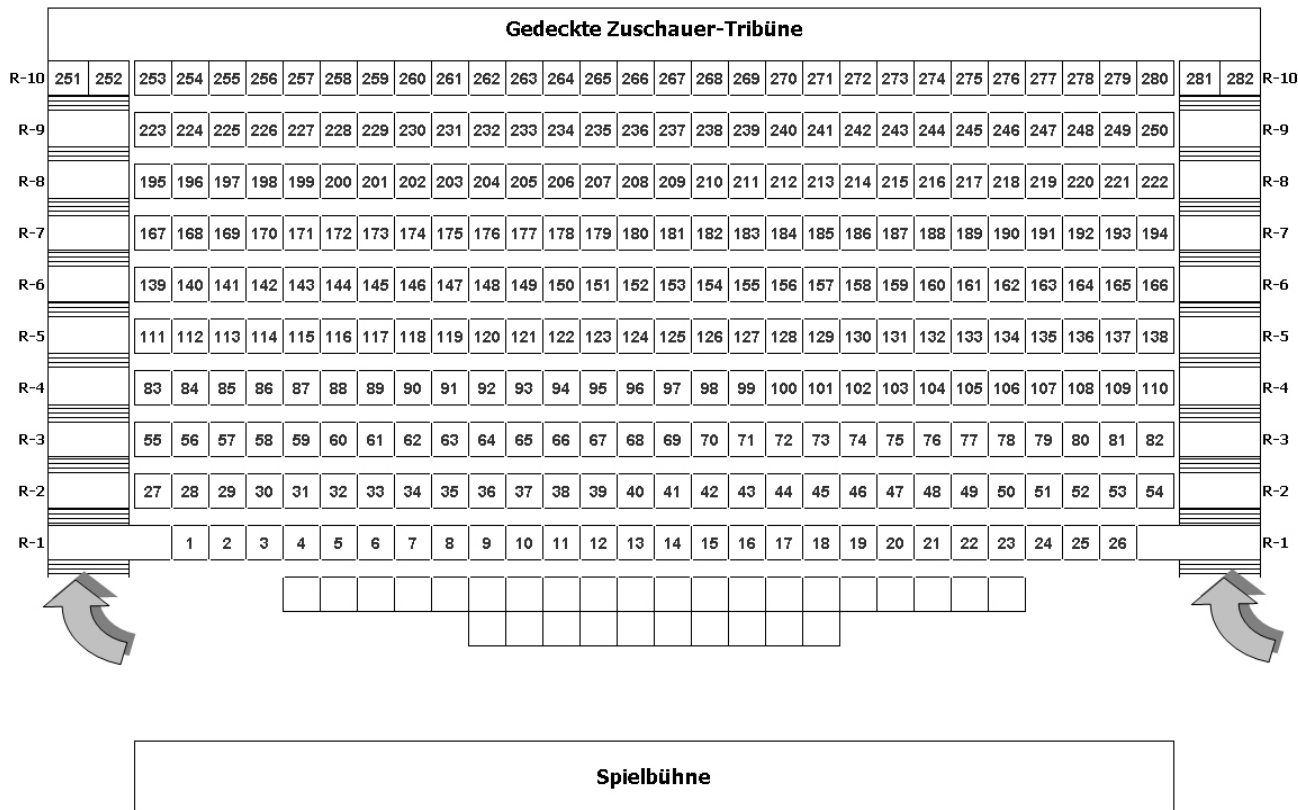
Es sind genügend Parkplätze vorhanden. Bitte beachten Sie den Verkehrsdienst.

### Abbruch wegen Regen

Die Vorstellung wird nur bei sehr starkem Regen unterbrochen oder ganz abgebrochen. Bei Abbruch vor der Pause werden die Tickets auf eines der Reservedaten umgebucht. Bei Abbruch während oder nach der Pause, gilt die Vorstellung als gespielt.  
Die Zuschauertribüne ist gedeckt.



# Tribünenplan



## Essen und Trinken

### Summernachts-Menue

(nur auf Vorbestellung während Vorverkauf)

- **Schweins-Steak**
- **div. Salate**
- **Pommes-Frites**
- **Dessert (Elfen-Träumli) oder ein Theater-Kafi**

#### Essen

<b>Theater-Spiess</b>	Fackelspiess mit Brötli
<b>Pommes-Frites</b>	Portion Pommes
<b>Raclette-Brot</b>	Raclette mit Gurken, Zwiebeln und Brot
<b>Shakespeare-Brättli</b>	Hobelspeck, Schinken, Chäs-Röseli mit Tomaten, Gurken und Brot
<b>Puck-Brättli</b>	Hobelspeck oder Schinken oder Hobelkäse mit Tomaten, Gurken und Brot
<b>Elfen-Träumli:</b>	Glacé Mini-Viennetta

#### Trinken

<b>Mineralwasser:</b>	Diverse
<b>Bier:</b>	Shakes-Bier, Feldschlössli Lager, Feldschlössli 2.4%, Schlossgold
<b>Cüpli:</b>	Freixenet
<b>Wein:</b>	Diverse Sorten Rot-/Weisswein und Rosé
<b>Kaffee:</b>	Kaffee crème, Theater-Kafi
<b>Schnäpsli:</b>	Grappa, Baileys



Das spezielle Bier!  
Lanciert von der  
Erlinsbacher Bühne,  
gebraut von Karbacher  
Schönenwerd

**Unsere Theaterbeiz ist ab  
18.00 Uhr geöffnet.**

Wem das spezielle  
Abendmenue, **nur via  
Vorverkauf erhältlich**,  
entwischt ist, kann sich mit  
kalter Küche, Grilladen und  
weiteren Köstlichkeiten bei  
uns verpflegen.

## Die Theaterbeiz (mehr als eine gewöhnliche Festbeiz)

Hier ist der spezielle Charme der Erlinsbacher Bühne spürbar.

Hier trifft man Freunde, Bekannte und Schauspieler. Das ganze Festwirtschaftsteam freut sich auf Ihren Besuch und setzt sich dafür ein, dass für Sie der Theaterabend zu einem unvergesslichen Sommerhöhepunkt wird.

Zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten bieten wir Ihnen an, damit Sie den Abend weder hungrig noch durstig beenden müssen.

So zum Beispiel präsentieren wir Ihnen eine absolute Weisswein-Neuheit: Chardoris: Dieser lebendige, spritzige Wein erinnert an Apfel und Beerenfrüchte. Die spezielle Traubensorte ist eine Mehrfachkreuzung. Als Vater zeugt Chardonnay, eine der berühmtesten Weissweinsorten der Welt. Die Muttersorte Blauburgunder x Bacchus ist eine spätreifende und kompakte Traube. Sie besticht durch ihre exzellente Fruchtigkeit. Wir freuen uns, Ihnen diese Neuheit der Familie Müller - Weinbau präsentieren zu können.

Speziell für diesen Anlass haben wir zusammen mit der Brauerei Karbacher ein Bier lanciert: Shakes-Bier. Dieses süffige Bier würde William Shakespeare garantiert zu weiteren literarischen Höhenflügen inspirieren. - und Sie ? - haben wir Sie auch inspiriert ?

Kommen Sie zu uns in die Theaterbeiz - wir werden Sie durch den Theaterabend begleiten. Wir werden uns in einer idyllischen, romantischen Atmosphäre um Sie kümmern und freuen uns auf die Freilicht-Tage in Speuz.

**Ihr Festwirtschafts-Team** unter der Leitung von Doris & Jörg Frehner

### Unser Tipp:

**Zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr servieren wir Ihnen ein Sommernachts-Menue: Schweins-Steak, diverse Salate, Pommes-Frites und wahlweise ein Dessert (Elfen-Träumli) oder ein Theater-Kafi (dieses Menue ist nur auf Bestellung am Vorverkauf erhältlich).**

## Das Ensemble auf der Bühne



Bilder aus den Proben

<b>Theseus</b> - Herzog von Athen _____	Thomas Hauri
<b>Hippolyta</b> - Königin der Amazonen - mit Theseus verlobt _____	Trisi Buser
<b>Lysander</b> - junger Athener - in Hermia verliebt _____	David König
<b>Demetrius</b> - junger Athener - ebenfalls in Hermia verliebt _____	Rolf Maurer
<b>Hermia</b> - Tochter des Egeus - in Lysander verliebt _____	Stefanie Lindegger
<b>Helena</b> - in Demetrius verliebt _____	Julia Guelmino
<b>Philostrat</b> - Zeremonienmeister des Theseus _____	Cyrell Gigon
<b>Squenz</b> - ein Zimmermann (Regisseur, Prolog) _____	Max Feistle
<b>Schnock</b> - ein Tischler (Löwe) _____	Peter Müller
<b>Zettel</b> - ein Weber (Pyramus) _____	Linus Lindegger
<b>Flaut</b> - ein Blasbalgflicker (Thisbe) _____	Patrick Nyffenegger
<b>Schnauz</b> - ein Kesselflicker (Wand) _____	Kurt Göldi
<b>Schlucker</b> - ein Schneider (Mondschein) _____	Martin Zeltner
<b>Oberon</b> - König der Elfen _____	Beat Stoll
<b>Titania</b> - Königin der Elfen _____	Maja Krüttli
<b>Puck</b> - Waldgeist _____	Felix Wüthrich
<b>Erbseblüte</b> - Elfe _____	Doris Hochuli
<b>Spinnhoppelle</b> - Elfe _____	Priska von Felten
<b>Senfsamen</b> - Elfe _____	Sonja Büsser
<b>Inderbube</b> _____	Matthias Müller/Nick von Felten
<b>Hund von Schlucker</b> _____	Zwerbi
<b>Tanzgruppe</b> _____	siehe Seite 33
<b>Musikgruppe</b> _____	siehe Seite 35

## Das Team hinter der Bühne

### Organisations-Komitee:

Max Tschiri _____	Patronat
Alfred Wermelinger _____	OK-Präsident/Sponsoring
Willi Stadler _____	Regie
Hans Steiner _____	Produktionsleitung/Finanzen
Hans Jürg Müller _____	Marketing/Werbung
Doris und Jörg Frehner _____	Festwirtschaft
Koni Studer _____	Bauwesen

### Weitere Helferinnen und Helfer:

Cécile Blattner _____	Kostüme
Susanne Buser _____	Maske
Hans M. Eichenlaub _____	Presse/Medien
Péter Fankhauser _____	Musikalische Leitung
Max Feistle _____	Dramaturgie
Bruno Krüttli _____	Bühnenbild
Silvia Krüttli _____	Maske
Sebastian Kurth _____	Choreographie-Assistenz
Linus Lindegger _____	Schauspielervertreter
Isabel Lüscher _____	Choreographie
Maja Müller _____	Leitung Maske
Kurt Pfister _____	Vorverkauf/Abendkasse
Esthi Stadler _____	Vorverkauf/Abendkasse
Priska von Felten _____	Regie-Assistenz/Requisiten

### Technik:

Jack Karuza/PSS Veranstaltungstechnik Schönenwerd \_\_\_\_\_ Licht/Tontechnik

### Regie:

Willi Stadler \_\_\_\_\_ Regie



Bilder aus den Proben



erlinsbacher  
bühne

# Fotogalerie



## The Summernight Dancers



Isabel C. Lüscher, Choreographin



Sebastian Kurth, Choreograph

### Die Elfen

Chantal Buser  
Fabienne Dell'Osso  
Máté Fankhauser  
Priska Gisin  
Melanie Göldi  
Janine Imfeld  
Tabea Iseli  
Deborah Kappeler  
Nina Klaus  
Blanche Schwaller  
Lara Steinmann

Elfen und Feen waren für mich schon immer faszinierende, nicht ganz „fassbare“ Wesen. Das Elfenreich tänzerisch mit Jugendlichen zu umrahmen und darzustellen, reizte mich.

Bald schon war eine Gruppe von motivierten und interessierten Jugendlichen zusammen. Unser Ziel war es, diese Elfen-Energie, dieses mystische Reich tänzerisch auszudrücken und Ihnen bildlich ein wenig näher zu bringen. Die Choreographien wurden von mir kreiert. Dabei unterstützte mich Sebastian Kurth mit Rat und Tat und gab den Choreographien den letzten Schliff. Herzlichen Dank!

Den Jugendlichen wurde in den vielen Proben einiges abverlangt. Denn viele für sie neue und ungewohnte Bewegungen mussten immer und immer wieder geübt und einstudiert werden. Es wurde viel geschwitzt..... Die Gruppe wurde unterteilt in:

Elfen die zu Titania gehören (diese bewegen sich leicht und luftig) und Elfen die zu Oberon gehören (sie bewegen sich eher schwer, erdig und „rüpelhaft“).

Es war für mich eine grosse Freude mit so motivierten Jugendlichen zu arbeiten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die TänzerInnen. Ich bin überzeugt, dass das Resultat dieser vielen Proben Sie überzeugen wird. In diesem Sinn wünsche ich allen viel Spass und Freude an diesem sommernächtlichen Spektakel.

Isabel C. Lüscher



Die Elfen im Element (es fehlt Tabea Iseli)

## Summernacht Ensemble



Péter Fankhauser  
Leiter der Musikgruppe

### Die Musikerinnen und Musiker

*Patricia Brogli*  
*Fabio Diem*  
*Ivo Diem*  
*Péter Fankhauser*  
*Reto Käser*  
*Miriam Müller*  
*Andrea Vogel*  
*Andrea Walker*  
*Anna Willi*

Beim neuen Projekt der Erlinsbacher Bühne sollten zum ersten Mal auch Jugendliche aktiv mit eingebunden werden. Die Musik, welche diesmal ein wesentlicher Bestandteil des Theaters sein wird, bot sich dazu geradewegs an.

Als Kantonsschüler und als ehemaliger Schüler der Musikschule Erlinsbach hatte ich schnell eine Gruppe von älteren und jüngeren Musikerinnen und Musikern gefunden, welche sich gut ergänzen. Der Kern der Fortgeschrittenen, meist Studierende aus der Alten Kantonsschule Aarau, wurde durch jüngere Musizierende aus Erlinsbach und Umgebung verstärkt.

Seit William Shakespeare sammelte sich rund um das Theaterstück „Ein Sommernachtstraum“ in allen Epochen eine sehr breite und vielfältige Musikkultur an. Wir entschieden uns, die reale Welt in Athen und die zauberhafte Umgebung im Wald auch musikalisch zu trennen. Die Szenen in Athen werden begleitet durch Stücke aus der bekannten Vertonung des Sommernachtstraumes von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Im Gegensatz dazu tanzen und singen die Elfen im Wald hauptsächlich zu irischer Volksmusik, zu zeitgenössischen Stücken aus Riverdance von Bill Whelan und zu Musik von Philip Glass.

Ich wünsche allen eine bunte und unterhaltsame Vorführung.

Péter Fankhauser



Die jungen Musikerinnen und Musiker



**Abteilungsleiter**

**Magnus Ammann**

v/o Igu

062 844 06 66

*igu@pfadi-speuz.ch*

**Philipp Rohr**

v/o Thilo

062 844 14 78

*thilo@pfadi-speuz.ch*

**www.pfadi-speuz.ch**

# Pfadi Speuz



Bist du zwischen 7 und 20 Jahren  
jung? Wohnst in Erlinsbach  
oder Umgebung?

Lust auf ein Sommerlager  
mit gleichaltrigen? Möchtest du  
den kantonalen "Fähnlibäse"  
gewinnen? Oder in einem  
internationalen Lager mit  
ungefähr 30'000 anderen  
motivierten Pfadis  
aus aller Welt

Freundschaften  
schliessen?

Dann schau  
einfach unverbindlich  
an

einem Samstagnachmittag  
beim Pfadiheim  
in Niedererlinsbach vorbei.

Bei weiteren Fragen wende  
dich bitte an einen der  
Abteilungsleiter.

Wir würden uns freuen,  
dich bei uns willkommen zu heissen!

## Hauptsponsoren:



Clientis Ersparniskasse, Erlinsbach



Raiffeisenbank Erlinsbach, Niedererlinsbach

## Wir danken herzlich

Angrenzende Landwirte

Anwohner und Anwohnerinnen

Drei Erlinsbacher Gemeinden

FC Erlinsbach

Feuerwehr Erlinsbach

Heimverwaltung Pfadiheim Niedererlinsbach

Kulturkommission Erlinsbach

Landfrauen Erlinsbach

Pfadiabteilung Speuz

Schützenbund Niedererlinsbach

Zivilschutzorganisation Erlinsbach

## Gönner und Sponsoren

Stand: 18.06.05

A. + M. Mercatali, Architekturbüro, Niedergösgen

APOS Informatik AG, Däniken

Roland u. Ursula Baumann, Ingenieurbüro, Erlinsbach

Belser AG, Kies- und Betonwerk, Niedererlinsbach

BM&P Bugmann Müller & Partner AG, Niedererlinsbach

Brauerei Karbacher AG, Schönenwerd

Jean Bucher, Erlinsbach

Buser Zementwaren, Niedererlinsbach

Chäslaube Erlinsbach, Frau Bachmann, Obererlinsbach

D'Arco Druck, Niedererlinsbach

Denner Satellit, Fam. Aebi, Erlinsbach

Dorado Café GmbH, Peter Sutter, Gretzenbach

Eggnauder Productions GmbH, Schönenwerd

Theres + André Farner, Niedererlinsbach

Felder AG, Temporäre Bauten, Altwies

Physiotherapie Fiechter-Waser, Niedererlinsbach

Galerie am Bach, B.+B. Wittwer, Obererlinsbach

Paul Gärni, Kiosk und Getränke, Erlinsbach

Urs Gubler, Niedererlinsbach

Huber Metall- und Stahlbau AG, Obererlinsbach

Käser Walter, Früchte & Gemüse, Niedererlinsbach

könig hohl architekten ag, Niedererlinsbach

Gustav Kyburz, Erlinsbach

Leuenberger Bäckerei, Niedererlinsbach

Mader Holzbau AG, Schönenwerd

Merz AG, Bauunternehmung, Küttigen

Müller Weinbau, Niedererlinsbach

Marta u. Josef Müller, Niedererlinsbach

Nussbaumer Elektroanlagen AG, Schönenwerd

Prantl AG, Fam. Wiegers, Aarau

Rest. Eintracht, Fam. Lucic, Niedererlinsbach

Rest. Frohsinn, Fam. Müller, Niedererlinsbach

Rest. Schönegg, Fam. Gygax, Niedererlinsbach

Gabriella Stadler, Seon

Stadtpräsidium Olten

Erika u. Hans Steiner-Oswald, Niedererlinsbach

Esther Studer-Moll, Biberstein

Rest. Trattoria IL CAPRICCIO, Schönenwerd

Weber Ofenbau AG, Erlinsbach

Wehrli Weinbau, Küttigen

Weibel GmbH, Erlinsbach

Wenger AG, Garten- und Landschaftsbau, Obererlinsbach

## Information

### Spieldaten:

19. August (Premiere) bis 28. August  
2005 täglich um 20.00 Uhr.

### Reservedaten:

29./30./31. August 2005

**Theaterbeiz ab 18.00 Uhr und  
Abendkasse ab 19.00 Uhr geöffnet.**

### Vorverkauf:

Gemeindehaus Niedererlinsbach  
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr  
am 25. Juni/02./09./30. Juli,  
06. August 2005.  
Ticketline während Vorverkaufs-  
zeiten: 062 857 57 00

Zusätzliche telefonische  
Reservierungsmöglichkeiten:  
079 257 96 57 an folgenden Daten:  
Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr  
20./27. Juli, 03./10. August 2005.

### Preise:

Erwachsene	Fr. 25.00
Kinder (bis 16 Jahre)	Fr. 17.00
Zuschlag für Ticket-Postversand	Fr. 3.00
Programmheft	Fr. 2.00

Weitere Informationen unter:  
[www.erlinsbacherbuehne.ch](http://www.erlinsbacherbuehne.ch)



erlinsbacher  
bühne



UNSERE HAUPTSPONSOREN

Clientis  
Ersparniskasse  
Erlinsbach

Herzlichen Dank den drei Gemeinden des Erzbachtals sowie den Sponsoren und Inserenten.